



© Hertha Hurnaus

Das Konzept überzeugt durch seine Einfachheit bei vergleichsweise geringem Budget. Klare Kubaturen bestechen mit minimalen Oberflächen bei maximalem Innenraum. Erweitert wird der Raum nach Aussen durch vorgelagerte sogenannte „Pufferzonen“. Der Baukörper ist an der Nord- und Südfassade komplett geschlossen. Die Ost- beziehungsweise die Westfassade, die sich zum Garten und zur Wohnstrasse orientieren, sind durchgehend, bis zum Boden, verglast.

Offene Grundrisse im Erdgeschoss begünstigen eine vielseitige Nutzung und ermöglichen unterschiedlichste Ausstattungsvarianten. Weiters werden freie Blickbezüge im Inneren und in die Landschaft geschaffen. Durch die Verwendung einer Bauteilheizung kann auch auf die Verwendung von konventionellen Heizkörpern verzichtet werden, was zusätzliche Freiheiten bei der Gestaltung mit sich bringt. Für das Tragsystem wurde eine ökonomische Holzkonstruktion gewählt.

Am Eingang tritt eine grüne Box markant in Erscheinung, dahinter verbirgt sich der Keller-Ersatzraum, der zusätzlich als überdimensionales Hausnummernschild verwendet wird. (13.08.2001)

Einfamilienhaus gh

Oberbregarten 43 e
2482 Münchendorf, Österreich

ARCHITEKTUR
querkraft architekten

BAUHERRSCHAFT
Rudolf Greger

Gabriele Herrele

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Einfamilienhaus gh**DATENBLATT**

Architektur: querkraft architekten (Michael Zinner, Gerd Erhartt, Peter Sapp, Jakob Dunkl)
Mitarbeit Architektur: Erwin Stättner (PL)
Bauherrschaft: Rudolf Greger, Gabriele Herrele
Fotografie: Hertha Hurnaus

Haustechnik-Planung: Käferhaus GmbH, Langenzersdorf

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2000

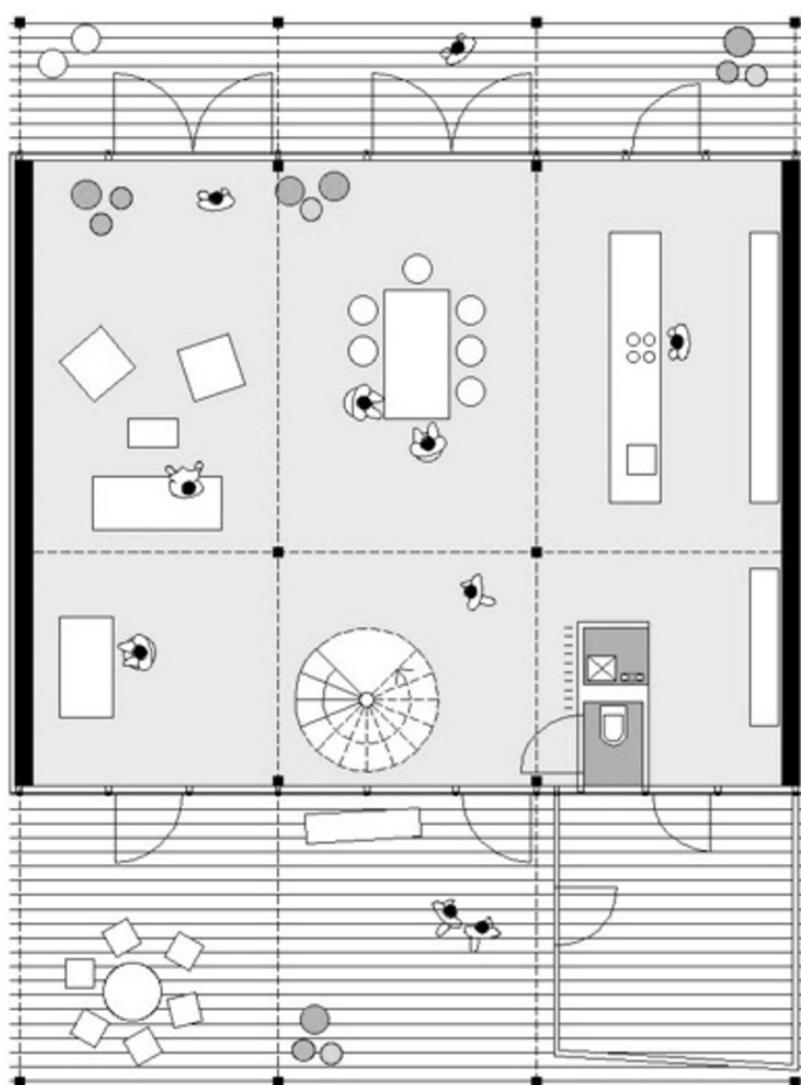
Fertigstellung: 2000

PUBLIKATIONEN

ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.



© querkraft architekten



Einfamilienhaus gh

Grundriss EG